



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landau · Weißquartierstraße 48 · 76829 Landau

An  
Herr Oberbürgermeister

Stadtratsfraktion Landau

**Lukas Hartmann**  
Fraktionsvorsitzender  
0151 67 60 29 30  
06341 649 651

**Christian Kolain**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
0171 153 49 77

fraktion@gruene-landau.de

100

Wien, 19.12.18

↳ StR 22.01.19

Landau, 18. Dezember 2018

## Fahrradstraßen Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unsere Fraktion stellt zum kommenden Stadtrat folgenden Antrag. Wir bitten Sie, diesen auf die Tagesordnung aufzunehmen.

### Antrag:

1. Alle Straßen zwischen den großen Ringstraßen und der Fußgängerzone werden zu Fahrradstraßen.
2. Waffenstraße und Reiterstraße (bis zum Kreisel Königstraße/Friedrich-Ebert-Straße) werden zu Einbahnstraßen mit gegenläufigem Radverkehr und bilden mit Königstraße und Kramstraße einen gegen den Uhrzeigersinn verlaufenden Einbahnstraßenring für den motorisierten Verkehr.

### Begründung:

In den Vorbereitungen des Mobilitätskonzeptes wurde das Vorrangstraßensystem als Grundlage gewählt. So sollen einzelne Abschnitte des öffentlichen Raums insbesondere geeignet sein für bestimmte Verkehre. Die großen Ringstraßen sollen dahingehend primär für den motorisierten Verkehr erhalten bleiben, der inneren Ring aber das Rad Vorrang erhalten. Da das Fahrrad insbesondere auf kurzen Strecken jedem anderen Fortbewegungsmittel überlegen ist, bietet sich eine Förderung von Sicherheit und stressfreiem Fahren an. Deshalb beantragen wir alle Straßen außerhalb der Fußgängerzone, die innerhalb der großen Ringstraßen liegen, zu Fahrradstraßen zu machen.

Zeitgleich sollte der motorisierte Individualverkehr in diesem Bereich zwar nicht verdrängt, aber stärker reglementiert werden. Eine Einbahnstraßenregelung im inneren Ring bei gleichzeitiger Öffnung von Waffen- und Reiterstraße für den gegenläufigen Radverkehr würde das Parken an zentralen Parkplätzen und in Parkhäusern fördern sowie die Straßen attraktiver machen für Radfahrende. Zudem kommt es an engen Stellen, wie an der Kreuzung Reiterstraße-Xyländerstraße häufiger zu Stausituationen. Kleinere Umplanungen von Buslinien wären nötig, diese könnten dann aber ohne größere Probleme ihre Routen abfahren und Stausituationen meiden.

Radfahrende meiden im Moment gerade die Straßen, die wir mit diesem Antrag zu Fahrradstraßen machen wollen, und bevorzugen oftmals stattdessen die Fußgängerzone. Der innere Ring wird als stark belastet von Autoverkehr, gefährlich, teilweise unübersichtlich und auch unbequemer wahrgenommen. Alle diese Probleme lassen sich durch die Kombination aus Fahrradstraßen und Einbahnstraßen mit gegenläufigem Radverkehr lösen, was zugleich die Fußgängerzone im Vergleich unattraktiver für das Fahrrad machen wird.

Lukas Hartmann